

Kraftzentren für das Wachsen kommunistischen Verhaltens

Parteiorganisation in Hildburghausen fördert die Entwicklung der Jugendbrigaden

Spätestens an der „Straße der Besten“ im VEB Schrauben- und Normteilewerk Hildburghäusen erfährt man, daß auch in diesem Betrieb die Jugendbrigaden zu den Arbeitskollektiven zählen, die von sich reden machen.

Die dreizehn Jugendbrigaden des Werkes stellen täglich ihre ökonomischen Leistungen und gesellschaftlichen Aktivitäten in das Prüffeld der Anforderungen, der Beschlüsse des IX. Parteitag der SED: Mit „Iskra“, „Unidad Populär“, „VII. Parteitag“, „Technische Revolution“ und anderen Namen haben sich die Brigaden Ehrenbezeichnungen gegeben, denen sie sich durch die Arbeit würdig erweisen.

In jedem der fast 600 Erzeugnisse, die für den Schiff- und Maschinenbau, für die Fahrzeugindustrie und den Export gefertigt werden, sind der Fleiß, das Können und die Zuverlässigkeit dieser Kollektive junger Facharbeiter mit eingeformt. Hier in der Hildburghäuser „Schraube“ genießen das Wirken und Wachsen der Jugendbrigaden die große Fürsorge der Betriebsparteiorganisation. Der sozialistische Jugendverband, die Gewerkschaft und die staatliche Leitung aller Ebenen im Betrieb widmen sich ihnen und fördern sie. Über ganze Werkbereiche und komplizierte Produktionsprozesse führen die Jugendkollektive Regie. An ihrer

Spitze stehen Brigadiere, Meister und Ingenieure, die selbst aus ihnen hervorgegangen sind. Daß der größte Teil von ihnen das Parteidokument besitzt, verwundert nicht. Jährlich entscheidet die Parteiorganisation des Betriebes über 50 bis 60 Anträge der besten jungen Facharbeiter zur Aufnahme als Kandidaten in die Partei. Dieser Zustrom Jugendlicher in die Reihen der Kommunisten erfolgt besonders stark aus den Jugendbrigaden.

In der Art, wie sie arbeiten, wie sie ihre vorbildlichen Leistungen begründen, ihre Kollektive zusammenschweißen, ihre patriotische und internationalistische Haltung motivieren, zeigen sich charakteristische Züge sozialistischer Lebensweise.

Genau an dem Tag, als kurz nach dem IX. Parteitag der gemeinsame Beschluß von Partei, Regierung und Gewerkschaft neue Maßnahmen zur Verwirklichung des sozialpolitischen Programms verkündete, wurde die „Initiative 40“ geboren. Die Initiatoren waren die Mitglieder der Jugendbrigaden „Iskra“ und „Technische Revolution“. Für sie — wie für alle übrigen Kollegen, die in Schicht arbeiten — ist im gemeinsamen Beschluß für 1977 die Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 40 Stunden festgelegt worden. Dies war Anlaß für die Kommunisten in den beiden Brigaden, Überle-

Leserbriefe

hohen Steigerungsraten der Arbeitsproduktivität und der Warenproduktion im Perspektivzeitraum von 1976 bis 1980. Die Initiativen der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb bewirkten anteilig zum Jahresplan eine allseitige Erfüllung und Übererfüllung des Planes 1976.

Der Plan Wissenschaft und Technik wurde konsequent verwirklicht. Damit konnten auch alle Parteitagungsverpflichtungen erfüllt werden. Dabei muß man wissen, daß die Maßnahmen im Plan Wissenschaft und Technik

85 Prozent der Steigerung der Arbeitsproduktivität decken.

Gegenwärtig diskutieren unsere Genossen in ihren Arbeitskollektiven darüber, wie sie einen Parteauftrag von der Bezirksleitung der SED Erfurt realisieren können. Die eigenen Maßnahmen, die wir aus diesem Parteauftrag ableiten, tragen dazu bei, alle für 1976 geplanten Leistungsstufen der Forschung und Entwicklung bis spätestens 15. Dezember 1976 zu erfüllen. So soll zum Beispiel beim Bau eines neuen Computer-Systems die Entwicklungszeit um zwei Monate ver-

kürzt werden. Zur Entwicklung einer neuen Farbfernsehgeräteserie wird der Anwender 14 Monate vor dem Abschluß der Arbeiten von uns funktionsfähige Muster erhalten.

Die Kollektive im Gerätewerk beraten darüber, wie sie eine um fast acht Prozent höhere Warenproduktion und eine um mehr als 14 Prozent höhere Selbstkostensenkung für 1977 erreichen können. Neue Überlegungen zielen darauf ab, die staatliche Auflage um weitere vier Millionen Mark Warenproduktion zu überbieten und zu-